



Ökologierichtlinien im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

Die Kreissynode fordert den Kirchenkreis, die Gemeinden und alle Einrichtungen innerhalb des Kirchenkreises dazu auf, bei Einkäufen, der Vergabe von Aufträgen, der Bewirtschaftung von Gebäuden etc. im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auf Einhaltung sozialer und ökologischer Standards zu achten.

Besonders empfiehlt die Synode:

- bevorzugt saisonale und regionale Produkte, Produkte aus ökologischer Produktion und Produkte aus fairem Handel zu verwenden,
- Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu meiden, Lieferanten über den Beschluss zu informieren und in möglicherweise betroffenen Produktbereichen eine Erklärung zur Einhaltung der Standards einzufordern,
- bei der Bewirtschaftung von Gebäuden auf einen sparsamen Umgang mit Energie und Wasser sowie auf einen umweltbewussten Einsatz von Reinigungsmitteln etc. zu achten,
- bei der Beschaffung von Geräten und Verbrauchsgütern für Gebäude und Büros auf deren Umweltverträglichkeit zu achten und bevorzugt recycelte bzw. recyclingfähige Materialien zu verwenden,
- zu prüfen, ob in diesem Zusammenhang die Einführung eines begleiteten, nachhaltigen Umweltmanagements möglich ist.

Die Kreissynode beauftragt den Superintendenten, den Kreissynodalvorstand und die Verwaltungsleitung, sich auch im Gestaltungsraum für die Umsetzung dieses Beschlusses einzusetzen, insbesondere für die nachhaltige Ausstattung, Einrichtung, Beschaffung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Diensten im Rahmen der anstehenden Umstrukturierungen.